



# HESSISCHER LANDTAG

23. 02. 2005

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 09.11.2004**

**betreffend Nutzung ehemaliges Finanzamt Gießen**

**und**

**Antwort**

**des Ministers der Finanzen**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Bei der Eröffnungsfeier des neuen Finanzamtes in Gießen hat Finanzminister Weimar die zukünftige Nutzung des ehemaligen Hauptgebäudes des Finanzamtes Gießen (Goethestraße) durch die Justus-Liebig-Universität gewürdigt. Das ehemalige Gebäude steht derzeit leer und wird nicht durch die Universität genutzt.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage: Wann wird das Land Hessen mit den Planungen und/oder dem Umbau des Gebäudes, damit die JLU Gießen dieses nutzen kann, beginnen?  
Welche Haushaltsmittel werden dafür in 2004 und 2005 vorgesehen?

Die Verwaltung der Universität Gießen wird künftig im ehemaligen Finanzamtsgebäude in der Goethestraße 58 untergebracht. Damit wird ein Großteil der Universitätsverwaltung in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptgebäude der Universität in einem Gebäude zentralisiert. Durch die Zusammenführung bisher getrennt untergebrachter Verwaltungsbereiche wird die Servicefunktion der Universitätsverwaltung gestärkt und diverse Fremdanmietungen können aufgegeben werden. Es ist vorgesehen, die für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes notwendigen Planungsmittel noch in diesem Jahr zur Verfügung zu stellen. Im Laufe des Planungsprozesses wird auch eine Abwicklung der Baumaßnahme im Rahmen eines PPP-Projektes geprüft. Angestrebt wird ein Baubeginn im Jahr 2006.

Die in 2005 erforderlichen Planungsmittel werden aus Kap. 18 39 finanziert. Die Umbau- und Sanierungskosten werden im Haushaltsplanentwurf 2006 veranschlagt, falls das Projekt als Baumaßnahme des Landes durchgeführt wird.

Wiesbaden, 10. Februar 2005

**Karlheinz Weimar**